

Vg
6968



Q. 217

5.

Vg
6968

PRODROMVS:

Wenig vnd kurze punct /

So auff die Vorrede /

M. CHRISTIAN GRVND-

MANS / Vom Heiligen Abendtmahl /

in margine gehören :

Durch

VICTOREM NECTARIUM.

Ad SELNECERVM D. N. S. Filium

ADAMVS SIBERVVS.

Dipnosophistarum tortos nisi fugeris astus,

Non seruus CHRISTI, non & amicus eris.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄT-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Treux Saxonum.

ANNO 1591.



13

Das den Christlichen Potentaten /
Geistliches vnd Weltliches Standes / Chur /
Fürsten / Graffen / Herren / vnd allen andern der
Augspurgischen *Confession* verwandten Stenden /
ein vnredliche Fasnacht / vnd gedichter Grundman /
darff ein Galuinisch Poppantz öffentlich *deduciren* /
das ist nicht allein ein vnerhört böses Stück / Son-
dern verboten / vnerbar / vnauffrichtig / straffwir-
dig / vnd den Christlichen Stenden schimpfflich /
vnd vnleidlich. Vnd das ist nicht ein geringe vnehr /
die den Christlichen Stenden der Augspurgischen
Confession / zu der sich doch der erdichte Christian
Grundman mit Wahrheit nicht bekennen darff oder
kan / jetziger zeit widersehret / vnd were der vnrich-
tige Fasnachtsgesell wol dahem geblieben / vnd het-
te die hochlöblichen Stende mit seinem vnerbarn
Zudastuß vnuerunreiniget vnd vnangefochten ge-
lassen. Aber dauon werden ihre Gnaden vnd
Herrlichkeiten selbs wol wissen zu vr-
theile / vnd dem vermuubten
Grundtschalck zu
dancken.



NOTA.

NOTATIO

Auff die Vermessene

DEDICATION/ an alle Reichs

Stende vnd Stedte/oder auff das Lügenbuch

M. CHRISTIANI (CHRISTO

PHORI) Grundschalcks/der sich

Grundman mit verkertem

Namen nennet:

Vom Heiligen Abendtmahl.

I.



Zeser Eisenfresser vnd Grundtschalck
miteinander / wollen *D. LVTHERV* mit
des *HERN* Christi Lehr vnd Wort /
bald im anfang verdecktig machen / als sey
*LVTHERV*s erslich von dem auffgerichtem
Friede abgetreten / vnd habe denselben zu wis
der gehandelt. Das aber dis ein tausentlügen sey / beweiset der
Zürcher eigene Bekentniß / die die auffgerichtete *Concordiam* Anno
36. niemals haben wollen annehmen / noch billichen.

2.

Das *D. IOACHIMVS VVESTPHALVS* zu
Hamburg den streit sol vernewert haben / ist ein lauter Gedicht /
Er hat wider den außgesprungen *Consens Caluini* geschrieben /
Daran hat er gethan / wie ein trewer Lehrer thun sol (wolt Gott)
wir hetten solcher frommer Lehrer viel / die nicht Grundschelck /
vnd heimische Eisenfresser weren / Stumme Hunde vnd
Heuchler.

A ii

Allen

3.

Allen Vnrath vnd Zerrüttung schreibet dieser Grundes
schalck den Lueheranern zu / welche vber den Worten Christi
gehalten haben / vnd noch halten. Aber das dis ein Teuffelische
Lügen sey / beweiset die Caluinische Kotte an allen Orten mit
der That / als anfenger alles Vnraths / vnd stifter aller Zerrüt-
tung / Verfolgung vnd Vnordnung.

4.

Als die drey *gradus* der *predicanten* anlanget / da et-
liche nichts wissen / etliche sich bereden lassen / etliche dem Bauch
dienen / mag der Grundschalck von sich selbst reden / denn er in
allen dreyn *gradibus* begriffen wird.

5.

Er nennet alle Prediger Clamanten / welche warnen für
des Caluini, Zuinglij, Amlingij Irrthumen / Aber da heists /
Clamare cesses, Wir sollen ruffen vnd schreyen wider die Wolfs-
fische Vlulanten / wie der Grundschalck schreyet / vnd mit Bewris-
cher Capittler Stimme vermeinet durchzudringen.

6.

Er wil Caluinum herfürziehen / als der rechten reinen
Lehre Hauptman / wider alle Papisten vnd Lueheraner / Vnd
hie mus dem Grundschalck der name *LUTHERI* ein Sectis-
rischer Name sein / vnd wollen also der Eisensfresser vnd Grund-
schalck / beyde die Lueheraner vnd Papisten auff einmal mit ein-
ander vertilget haben / vnd allen Religionßfried auffheben / dar-
aus sie sich mit der that außschliessen.

7.

Als der Lichter saget / das viel Werterer worden sein
vmb Caluini Lehr willen / ist ein Erzlügen. Wo oder Wenn ist
solches

solches geschehen? Wer die *Rebellio* nicht gewest / so hette viel
Krieges vnd Blut vergiessens eingestelt können werden. So
aber vmb rechter Bekenntnis willen / Ihrer viel haben müssen
herhalten / ist nicht geschehen vmb *Caluini* Lehr willen / Sona-
dern das sie haben müssen als Lutheraner in der Lehre verfolget /
vnd getödtet werden / Da denn insonderheit des Heiligen Abend-
mals halben mit ihnen aus *D. LUTHERI* Lehr vnd Bekennt-
nis / oder auff *Caluini* Schlag nichts disputirt worden ist.

8.

Was wider *Caluini* Irrthumb von rechten / reinen Lu-
therischen Lehrern ist jemals geschrieben worden / vnd noch ge-
schrieben wird / das hat nicht der Feind der Wahrheit / wie der
Grundschalek leuget / gethan / Sondern der *H E R R* Chris-
tus selbs mit seinem Wort / der auch nochmals bis zum Ende
der Welt / mit dem Wort der Einsetzung des Heiligen Abend-
mals / allen *Caluinischen* Lehrern im Wege steht / vnd sie / so
war als *Christus* Warhafftig vnd Allmechtig ist / in Ewigkeit
zuschanden machen wird.

9.

Was *Calvinus* bey Lebzeiten *D. LUTHERI* geschries-
ben vnd gethan / auch hernach / gehet vns derwegen nicht an /
weil wir (*Gott* lob) allzeit durch *Gottes* Gnade vnser Lehr
vnd *Christi* Wort / durch *D. LUTHERI* Trew vnd Ar-
beit richtig vnd rein gehabt haben / es habe gleich *Calvinus* dar-
neben geschrieben was er gewolt. Das aber *D. LUTHE-*
RVS, *Caluini Institutiones* gelesen / vnd dieselbe ihme belieben
lassen / ist ein Grundscheltisch Gedicht / sintemal noch *PHI-*
LIPPVS Anno 56, nach *D. LUTHERI* Seligem abster-
ben / die Studenten / vnd fürnehme Lehrer gewarnet hat für
den *Institutionibus Caluini* / vnd wenn sie ihme dieselben ge-

A iij

bracht

Bracht / sie widerumb damit abgewiesen / vnd dorein nicht hat
schreiben wollen / wie auch dem 1610 vnd 1700 widerfahren.

10.

Als D. LUTHERVS an *Caluinnum* geschrieben / gibe
vnd nimpt der Sache nichts / Was gut vnd recht geschrieben
ist / das bleibt wol gut / es hats gleich ein Papist oder Caluinist
geschrieben. Das auch der teure Fürst / Herzog Ernst zu Lüne-
neburg / etc. *Caluinnum* zum *Colloquio* erfordert / hat nichts auff
sich / denn es ist jederman bekent / wes Glaubens der teure Fürst
gewest / wie noch die frommen Fürsten zu Lüneburg sind / nem-
lich Lutherisch / vnd nicht Zwinglisch. So ist auch damals *Calui-
nus* für kein Zwinglianer gehalten worden / wie ihme *Bucerus*
des irthumb halben an hochgedachten Fürsten entschuldiget
hat / vnd die schreiben noch fürhanden sind.

11.

Als *Caluinus* im *Colloquio* zu Regenspurg sich zu uns
sern theil bekandte / ist vnleugbar / Vnd das er in Schweiz erst-
lich sey gehalten worden für ein Lutheraner / ist vnleugbar / Das
er auch seine Meinung hernach allererst an tag geben / ist vn-
leugbar. Aber was gehet solches alles uns an / es sey gleich *Cal-
uinus* bestendig oder vnbestendig gewest ? Wir müssen sehen / was
recht vnd war sey / vnd nicht was Caluinisch oder Grundschel-
ckisch sey.

12.

Die Verfolgung in Franckreich / Spanien / vnd and-
ern Königreichen / gehören hie nichts zur Sache. So nennen
wir auch nicht des Teuffels Mörderer / die / welche als Mörder
ihr Blut vergossen / vnd als Lutheraner sind getödtet wor-
den. In gemein aber müssen wir unterscheiden die Verfolgung
der *Region*, vnd die Verfolgung der *Religion*, vnd müssen alles
zeit las

Zeit sagen: *Iustus es DOMINE, & iustum iudicium tuum.*
Kommet Gottes Gericht über uns auch / wie es nicht wird auß
bleiben / so mögen unsere Eisenfresser vnd Grundschelcke sehen /
wie beständiglich sie verharren werden.

13.

Es hat der Lichter diese *Famos Scartecken* im brauch /
das er die Lutherischen trewe Lerer lestert / vnd sie bezüchtiget / ist
der Unbeständigkeit / bald Ehrgeizes / bald Geldgeizes / als
das sie so weite Ermel haben / die weder mit Ehr noch Geld
können erfüllet werden / Wolan fahr schon / Grundschalck / &
nosce teipsum. Weite Ermel hat der Grundschalck / wie viel
darein gehöret / weis die Weltliche Obrigkeit. *Turpe est Docto-
ri, cum culpa redarguit ipsum*. Doch wird er keinen trewen Lere-
rer mit Warheit seines Ehr vnd Geldgeizes beschuldigen / vnd
überweisen können. Neid ist es vnd Mißgunst / damit er vnd
seines gleichen andere fromme Herzen wollen bezüchtigen drey
ding / darin sie selbs verteuft vnd verteuft sein.

14.

Caluini Catechismum / dauon der Lestere so viel *Commenda-
ntes* macht / lassen wir blesben / als ein *Caluinischen Catechis-
mum* / da alle trewe Lereer für den Irrthümen / die darinnen
sind / warnen müssen / so wol / als man für dem *Wittenbergis-
chen Catechismo* / Anno 72 gewarnet hat.

15.

Die auffgerichtete *Concordiam*, Anno 36 hat *D. LV.
THERVS*, wie die abtrünnigen *Mäntelcken* / Grundschalck
vnd Eisenfresser lestern / on alle gegebene vrsach / nur auff Herren
Ambsdorffs vnd *D. St. ffans* anbringen / nicht selbs hinderzo-
gen / Sondern die Zürcher habens nicht wollen annehmen / vnd
andere haben außgeben / *D. LV. THERVS* sey *Zwinglisch*
worden /

worden / vnd sind die Zwinglianer mit ihren Büchern fort ges-
fahren / vnd ihren Giffte viel mehr / als zuuorn jemals außge-
sprawet. Am Jüngsten Tag wollen wir gerne sehen / wie der
Grundscheletische Lichter wird *D. LVTHERV M /* Ambß-
dorffen vnd *D. Stephan Wilden /* vnd andere Gottfürchtige
selige Lehrer / vnd andere Christen ansehen dörrfen / die er jese
so beleuget / vnd in der Gruben schendet vnd schmechet / als vnru-
hige zeneckische Köpffe.

Set das nicht ein Lügen vber alle Lügen / das er sagt /
Herr Ambßdorff habe nicht wenig vrsach geben zur Belagerung
der Stad Magdeburg / vnd andern Zerrüttungen in Chur vnd
Fürstlichen / nahe verwandten Heusern? Weis man denn nicht /
woher der Krieg für Magdeburg / vnd sonst andere Empörung
entstanden? Aber ein Lügenmaul ist vnuerschempt.

16.

In solche Lügen ist auch / das er von *D. LVTHER*
RO schreibet / Er habe Anno 45 zum Wittenbergischen Buch-
führer Golzen gesagt / Dieser *Caluinus* mus ein gelehrter Man
sein (*Ergo /* so dis war ist / so mus auch *LVTHERV S* zuuor
vom *Caluino* nichts gewust / noch ihn sonderlich gekande haben /
etc.) Vnd solches neben andern Reden vnd Bekentnissen / als /
das *D. LVTHERV S* sein Irrthumb erkant / sollen etliche
Studenten / vnd sonderlich *Matthias Storus /* der hernach in
Preussen kommen / gehöret / vnd Marggraff Albrecht / etc. an-
dern auch referirt haben / wie noch Lebendige Zeugen fürhanden
sein sollen. O ho / machs Fenster auff / Lügenmaul / Was sol
man aber sagen? Wenn der Grundschelet ein einigen warhaff-
tigen Zeugen wird wissen zuncanen / so wollen wir sagen / er ha-
be als ein ehrlicher Schalek geredt / wo aber nicht / so bleibe er /
wer vnd wie er bereit ist / biß ihn G D it zur zause zihen wird /
Denn es ist ein Teuffelische Lügen / die keiner Antwort mehr
werd ist / denn / der H E R R schelte dich / Satan.

Das

Das auch D. LUTHERVS sol des *Caluini* Lehr für richtig erkand / vnnnd niemals im geringsten gefochten haben / ist ja aus der weis gelogen / vnd je zu grob vnd vnuerschemt / Denn er biß an sein letztes ende dawider geschrieben / gepredigt / gewarnet / in Predigen vnd *Lectiombus* / in *Genesi* / vnnnd sonderlich in seinen letzten Predigen zu Wittenberg / Hall vnd zu Eißleben / da er in Gott seliglich entschlaffen / auch sich erkleret hat / wenn er widerumb heimkeme / das er noch ein mal wider die *Caluinischen* Sacramentschender oder *Zwinglianer* schreiben wolle.

Das der Grundschalck die Hohen Potentaten vnnnd andere Stende / vmb ein Christlichen *Synodum* bittet / vnd so tieffe Bermanung thut / ist vns nicht zu wider / Wir schewen das Liecht nicht / Sondern wollen gern erscheinen / wenn vnd wohin wir erfodert werden / da ein Christlicher *Synodus* angestalt wird. Aber des Grundschalcks *Synodus* sol allein aus dem *Caluinischen* außgerlesen werden. Die *Clamanten* aber / das ist / die *Lutherischen* / oder wie sie jetzt reden / die *Flaccianer*, *Vbiquisten*, *Brentianer*, *Jacob Andreaner*, etc. die sol man stracks verdammen / als Hunde / die nur bellen / vnd dem Wolff entgegen sind / Aber laß doch sehen / wir wollen auff ein *Synodum* warten. Der Herr Christus stehe dem Stercksten bey / das ist / dem / der bey seinem Wort bleibt / oder / dem gerinsten wenigsten heufflein.

Unsere Christliche Obrikeit / Chur / Fürsten vnnnd Stende / Kirchen vnd Gemeine / sol en nach des Grundschalcks meinung / bißher noch niemals rechte reine Lehre vom Heiligen Abendmahl gehabt haben / Sondern sollens allererst jetzt aus des *Caluini* bericht lernen / vnd keinen *Caluinisten* wehren / sondern allein den *Clamanten* / das ist / den *Lutherischen*.

Die Lehre aber sol sein diese:

1. Der Diener des Wortes gibt uns im Abendmahl des Herrn mehr nicht / denn Gnadenzeichen / als Brod vnd Wein.
2. Die Seel aber wird gespeiset mit dem Leib vnd Blut (doch ist weder Leib noch Blut gegenwertig) aber der Leib nimpt Brod vnd Wein.
3. Der Leibliche Mund empfahet Brod vnd Wein: Aber des Herzens Mund / das ist / der Glaube / erhebet vnd schwinget sich auffwärts in Himmel / vnd wird durch solch schwingen / teilhafftig des Leibs vnd Bluts Christi / der oben an einem ort im Himmel ist / weis aber nicht / wo.
4. Brod vnd Wein sind ein anbildung / Repräsentatio vnd Bedeutung des abwesenden Leibs vnd Bluts / oder der Geistlichen Gemeinschaft des Leibs vnd Bluts.

Dawider lehret die Augspurgische
Confession, Articulus 10.

Dem Abendmahl des H E R R E N wird also gehalten / das wahrer Leib vnd Blut Christi / wahrhafftiglich vnter der gestalt Brods vnd Weins / im Abendmahl gegenwertig sein / vnd da auß getheilet vnd genommen wird. Derhalben wird auch die gegenlehre (der Sacramentirer) verworffen.

Diese Bekennenis stehet auff den Worten Christi / *Esset das ist mein Leib / Trincket das ist mein Blut.*

Hie fragen wir nicht / wie es zugehe / oder möglich sey / Christus ist Allmechtig vnd Warhafftig gnug / vnd er sagt / *Meine Schefflein hören meine stimme / Item / So ir bleibet bey meinem Worte / so seid ir meine Jünger / vnd werdet die Warheit erkennen / vnd die Warheit wird euch erretten / Item / Mein Wort / das ich geredt habe / wird sie richten.* GD

SO mag nun Grundman alle Grundsuppen herfür
suchen vnd außgiessen / so wird er doch darüber für GOTT müß
sen zu schanden werden. In Summa / Wir bleiben bey E Hris
sti Mund vnd Wort / darzu vns D. LVTHERV S geführet
hat / vnd hören kein frembde Schalckßstim / Vnd so was einge
fallen / darvon die Gelerten zu reden haben / wie Grundman
gros disputirens fürgibt / vnd gern gelert sein wolte / wie jett
niemand mehr gelert vnd weise sein sol / er werde denn zum Cal
winisten / so warten wir auff ein Synodum / oder wol auff
des H E R R E N Christi Zukunfft seibs /
Denn ehe man sich vergleiche / kan er
wol kommen / Kom H E R R
Jhesu / kom /
Amen.

Heilige vns H E R R in deiner Warheit /
Dein Wort ist die Warheit.



1580897

Ein Speck für die Speckerei



158



Pon Vg 6968

ULB Halle

3

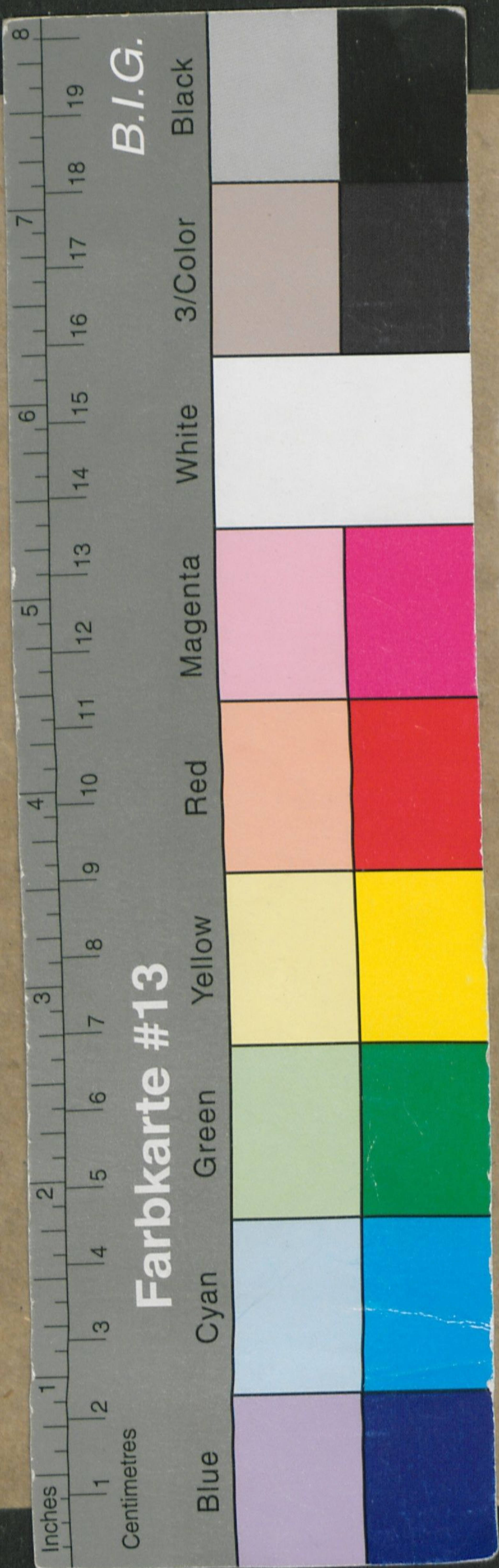
004 975 294



f







Q. 217
5.

Vg
6968

PRODROMVS:

Wenig vnd kurze punct /

So auff die Vorrede / M. CHRISTIAN GRVND.

MANS / Vom Heiligen Abendtmahl /
in margine gehören:

Durch

VICTOREM NECTARIVM.

Ad SELNECERVM D. N. S. Filium

ADAMVS SIBERVS.

Dipnosophistarum tortos nisi fugeris astus,

Non seruus CHRISTI, non & amicus eris.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALLE)

Treux Saxonum.
ANNO 1591.

